

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 53 (1975)
Heft: 1

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

winkten diesen aus der Gemmibahn geniesse-
 risch zu. In Leukerbad verliessen uns noch-
 mals drei, die nur Zeit für den ersten Tag
 hatten, um andere Stricke zu zerreißen, und
 einer, der vorausmarschiert war, kam zurück,
 weil die oberste Albinenleiter ihm verdächtig
 vorgekommen sei. Er zog es vor, auf direk-
 tem Wege heimzugehen. Der Rest der 11
 Getreuen stieg aufenthaltslos über die gutge-
 sicherten Leitern hinauf, die heute anscheinend
 nur noch eine Touristenattraktion bilden,
 denn das Dorf Albinen ist seit Jahren durch
 eine Strasse mit der Aussenwelt verbunden.
 In einer heimeligen Pension erlebten wir eine
 wundersame Hochsommernacht. Weit hinaus
 ins Rhonetal leuchteten die Sterne und ver-
 sprachen für den andern Tag neuen Genuss.
 Früh am Morgen ging es los, zuerst durch
 einsamen Hochwald, der aber bald verlassen
 werden musste. Dann begann ein
 Asphalttippel vorbei an den Dörfern Guttet,
 Feschel, Brentschen nach Jeizinen. Unser
 Leiter spähte mit Kenneraugen auf verlassene,
 aber viel Genuss versprechende Wanderwege,
 wofür wir ihm dankbar waren. Ab Jeizinen
 nahm uns wieder der Hochwald auf mit Blick
 auf die BLS-Linie, die hier, hoch über dem
 Ausgang des Lötschentales in das Rhonetal,
 zahlreiche Lawingalerien und Tunnels auf-
 weist — eine der am meisten verbauten Berg-
 strecken der Schweiz. Und die BLS hat in
 vorbildlicher Weise auch den oft schmalen,
 an steile Felswände sich anschmiegenden Fels-
 pfad mustergültig mit Stahlseilen gesichert,
 damit er auch für Ungeübte gangbar sei. In
 Goppenstein durfte der Tourenleiter den
 wohlverdienten Dank der 11 Getreuen, mit
 einem Durchschnittsalter von 73 Jahren, für
 zwei unvergessliche Wandertage entgegen-
 nehmen. Zum Schluss eine Warnung: Die
 Wanderwege zwischen Albinen und Jeizinen
 haben Autostrassen Platz machen müssen,
 man muss hoch hinaus, wenn man sie noch
 finden will . . .

E. Schenker

Zahlreich sind die Bücher über alpine Ge-
 schichte. So greift man mit einiger Skepsis zu
 dieser Neuerscheinung. Was hat sie uns wohl
 noch zu sagen? Auf den Hintergrund einer
 jahrhundertelangen, kaum merklich verän-
 derten Einstellung der Menschheit zur be-
 rühmtesten Bergkette der Welt wird die atem-
 beraubende, tiefgreifende Umwälzung binnen
 wenig mehr als 150 Jahren gezeigt. Im Unter-
 schied zur Vielzahl anderer, mehr systema-
 tisch gehaltener Abhandlungen versucht die-
 ses Buch, im lebendigen Wechsel zwischen
 Dokumenten und Realaufnahmen, zwischen
 Vergangenheit und Gegenwart, zwischen zivi-
 lisatorischer und kultureller Entwicklung die
 spannungsreiche Auseinandersetzung des
 Menschen mit der Bergwelt darzustellen. Wir
 durchlaufen alle uns z. B. durch Max Sengers
 Handbuch bekannten Etappen der Entmytho-
 logisierung und gleichzeitig physischen «Er-
 oberung» der Alpen, begegnen im 18. Jahr-
 hundert dem Ruf: «Zurück zur Natur» mit
 der Flucht aus Kultur und Gesellschaft, ein
 Schlagwort, das eine Renaissance wohl ver-
 dienen würde. Wir folgen den Forschern auf
 ihren ersten kühnen Reisen, die den geistigen
 Bann über dem Alpenraum brechen, machen
 die zaghaften frühen Schritte des sportlichen
 Alpinismus mit, der unter den Engländern
 seine erste Blüte erlebte. Wir verfolgen den
 Bau der ersten Bergbahnen und geraten so
 mitten in die Problematik der heutigen
 Uebererschliessung, die mit ihrer Gefahr der
 Zerstörung der Landschaft des Alpenraumes
 die Frage nach der Zukunft stellt und damit
 einen aktuell kulturhistorischen Gegenwarts-
 bezug bekommt. Im Hauptteil des prägnant
 und leicht verständlich geschriebenen Werks
 wird uns mittels der Kunst des Kontrastes das
 volle Ausmass der Veränderungen drastisch
 vor Augen geführt, Veränderungen (oder sind
 es Verstümmelungen?), die jeden Tag weiter-
 gehen und deren Ende noch nicht abzusehen
 ist.

Das Buch befasst sich mit einem Zustand, wo
 es eigentlich nichts mehr zu entdecken, son-
 dern nur noch erobernd zu zerstören gibt. Es
 enthüllt aber auch eine folgerichtige Entwick-
 lung, die schon durch unsere Vorfahren ein-
 geleitet wurde.

Neben machem vertrauten Bild finden sich
 zahlreiche unbekannte Reproduktionen, mit
 denen der Text höchst geschickt gespickt ist.
 Die reichliche Illustration macht aus dem
 Lesebuch z. T. ein Schaubuch. Diese Neuer-
 scheinung ist ein willkommenes und höchst
 empfehlenswertes Weihnachtsgeschenk. db

Buchbesprechung

Die Entdeckung der Alpen

von Roy Oppenheim

Verlag Huber Frauenfeld, 296 S. mit zahlrei-
 chen Abbildungen, schwarzweiss und farbig,
 Fr. 48.—.

Bern
 Nr. 1/1975
 52. Jahrgang
 Erscheint auf
 Monatsende

Redaktionsschluss am 6. jeden Monats
 Redaktion: Daniel Bodmer, 3097 Liebe-
 feld BE, Nelkenweg 20, Telefon 53 85 69,
 Büro Telefon 61 69 12 - Zustellung an
 alle Sektionsmitglieder unentgeltlich

Druck, Verlag und Inseratenannahme
 Hallwag AG, Bern, Nordring 4
 Telefon 42 31 31, Postcheck 30-414
 Jahresabonnement Fr. 5.—
 Einzelnummer Fr. —.50

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarberggasse 56 Bern Tel. 22 24 31

FUETER

Spezialgeschäft für gute Herren-
bekleidung, fertig und nach Mass.
Damenmäntel.

Marktgasse 38

Bern



PHOTOHAUS BERN
W. AESCHBACHER

CHRISTOFFELGASSE 3
Tel. 031 - 22 29 55



**KANTONALBANK
VON BERN**

Bern, Bundesplatz Telefon 22 27 01 und 22 18 83

über 50 Niederlassungen

...für Lederwaren+Reiseartikel zu ...

Leder-Schmied

Selt 1932
Genfergasse 8
beim Bahnhof

AZ

JA

3000 Bern 1



**Feldstecher
Fernrohre
Höhenmesser**

Ein Vergleich in Qualität,
Preis und Beratung führt zu:

Brillen



W. Heck, Optikermeister
3000 Bern, Marktgasse 9
Telephon 031 22 23 91

Die beste Sicherung des Alpinisten



Generalagentur Bern
Ernst E. Dysli
Belpstrasse 18, 3001 Bern
Tel. 031/25 27 11



BÖHLEN + CO
SANITÄR-HEIZUNG-SPENGLEREI

Prompter Reparaturservice – Technisches Büro
Neubauten – Umbauten – Verlangen Sie Offerte

Talweg 6, 3012 Bern
Tel. 031 42 41 61



Werkstätten
für Möbel und
Innenausbau

BAUMGARTNER + GILGEN AG, BERN

Mattenhofstrasse 42
Telephon 031 25 89 85